

Protokoll der 6. Vollversammlung der Stadtschüler_innenvertretung Mainz am 4.2.2013 im DGB Haus Mainz (Arbeitstreffen)

Eröffnung um 9.03 Uhr!

TOP 1: Begrüßung
"Hallo!"

Tagespräsidium: Sofia (Sitzungsleitung), Leo (Protokollant) und Rocco (techn. Assistenz)

Tagesordnung wird in abgeänderter Form wie folgt genehmigt:

- TOP 2 Jugendbeteiligung in Mainz
- TOP 3 Bericht von der LSK
- TOP 4 Feedback von der Gemeinsamen Sitzung mit SSR-Wi und KrSV
- TOP 5 Rosenaktion
- TOP 6 Bildungstreik
- TOP 7 Einbindung der BBS'en in die Arbeit der LSV RLP/SSV MZ
- TOP 8 RiSiKo 13 / SoCa 13
- TOP 9 Aussprache
- TOP 10 Vorstandssituation
- TOP 11 Anträge an die Gremien (Ausschüsse und 58. LSK)
- TOP 12 Sonstiges

TOP 2: Jugendbeteiligung in Mainz

Herr Cartus und Frau Kökler werben das ziemlich coole Projekt "Jugendbeteiligung in Mainz"

Bericht von Jugendhilfeausschuss der Stadt Mainz durch Hr. Cartus und Fr. Kökler

Sonja Jensen aus Neuwied wird Beteiligungsworkshop halten, Einladung wird verteilt.

Beschluss: Einladung geht in den nächsten Schulversand.

Themen werden im TOP Aussprache behandelt.

TOP 3: Bericht von der LSK

Neuer Landesvorstand & Bundesdelegation wurde gewählt: aus Mainz jeweils: Sofia, Johannes und Leo

Arbeitsprogramm angenommen

Strukturänderung mit Wirkung zum neuen Schuljahr angenommen.

Landesausschuss wurde abgeschafft.

LSK wurde vorzeitig abgebrochen, alle Anträge wurden verworfen.

Inhaltliche Eskalation in Folge der satzungsänderenden Anträge!

Leider wurde keine Lichtblickredaktion und auch kein erweiterter Vorstand gewählt.

TOP 4: Feedback

Feedback:

- Inhalte waren gut
- Sitzung dauerte zu lange

- Zusammenarbeit soll fortgeführt werden
- PolitikerInnen sollen kommen
- Gemeinsame VV war Chaotisch
- Ablauf sollte verbessert werden

TOP 5: Rosenaktion

Sofia erläutert Ablauf der Rosenaktion.

Hinweis: Drei angemeldete Schulen haben Geld und Rückmeldungen noch nicht abgegeben.
Sofia wird per E-Mail Informieren

Erlös wir zusammen mit dem der Nikolausaktion an "ZwergNase" gespendet.

TOP 6: Bildungsstreik

Ergebnisse aus der gemeinsamen VV werden vorgestellt.

Leo beantwortet Fragen zum Konzept und erläutert Erfolgsbeispiele.

SV der BBS 1 äußert sich zum Stand der Lage in Sachen vernetzung

Liste für Interessierte wird verteilt. Interesse durchaus vorhanden.

TOP 7: Einbindung der BBS'en in die Arbeit der LSV RLP/SSV MZ

Nadine (SV BBS 1 Mz) erläutert, das die BSS'en in Mainz eng Zusammenarbeiten und die SV der BBS 1 für alle BBS'en in Mainz einsetzt.

Bildungsstreik soll Ansatz für neue Zusammenarbeit sein.

Vorstandsbeschluss: Statement zur BBS-Verlagerungsdebatte

"Die SSV Mainz verurteilt Versuche Seitens der Politik, die Schüler_innen der verschiedenen Berufszweige der Mainzer BBS'en, durch das Abwägen der Bedeutung dieser, gegeneinander auszuspielen, aufs schärfste."

Meinungsbild aller anwesenden: Einstimmige Mehrheit dafür!

TOP 8: RiSiKo 13 / SoCa 13

Leo berichtet, dass RiSiKo in das Arbeitsprogram geschrieben worden ist und vsl. noch 2013 stattfinden wird.

Erklärung: Was ist ein SchülerInnenkongress?

Nachfragen werden beantwortet.

Leo lädt im Namen des Landesvorstands zum Sommercamp der LSV RLP (vermutlich gemeinsam mit der LSV Hessen) ein. Datum: 8.-14. Juli 2013 auf dem Jugendzeltplatz in Wiesbaden-Freudenberg.

Liste für Interessierte wird verteilt. Interesse durchaus vorhanden.

Einschub: Warm-up!

TOP 9: Aussprache

1. SV Rabanus-Maurus-Gymnasium: Drama um versetzten Lehrer. ADD hat sich für Zwangsversetzung entschuldigt. ADD bezichtigt indirekt die Schulleitung. Schulleitung dementiert.
2. SV Frauenlobgymnasium: Probleme mit Direktorin und dem Online-Vertretungsplan
3. SV Carl-Zuckmeyer-Realschule Mainz-Lerchenberg: Probleme der SV mit dem Vertrauenslehrer der die SV blockiert.
4. SV IGS Anna Seghers: Probleme im Stammkurs 11/Chemie mit der Stammkurleiterin.
5. SV Gymnasium Oberstadt: kein richtiger SV-Raum
6. SV Frauenlobgymnasium: kein richtiger Sozialkundeunterricht // Zust. AK Bildungstreik
7. SV Martinusschule / SV IGS Anna Seghers: gar kein SV-Raum // Zust. Vorstand

Max Brückner (Basisdelegierter) nimmt sich den Problemen an // Vorstand will unterstützen und Koordinieren

TOP 10: Vorstandssituation

wird auf die 7. VV vertagt.

TOP 11: Anträge an die Gremien (Ausschüsse und 58. LSK)

58. LandesschülerInnenkonferenz:

Mehr Rechte für die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion

AntragstellerIn: Stadtschüler_innenvertretung Mainz, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Sofia Gall und Leo Wörtche

Antragstext:

Die LSV möge sich dafür einsetzen, dass die Abteilung 3 der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion des Landes Rheinland-Pfalz (ADD), welche unter anderem Personalentscheidungen im Schulwesen mit zu verantworten hat, mehr rechtliche Möglichkeiten eingeräumt bekommt um bei Problemen durch Lehrkräfte mit SchülerInnen wirksamer Handeln zu können.

Die Erweiterungen der Kompetenzen sollen dahin gehen, dass die ADD LehrerInnen im Falle von Benachteiligungen bestimmter SchülerInnen bzw. es Komplikationen bzgl. pädagogischer und/oder didaktischer Kompetenzen geben sollte, die ADD eine Versetzung einer Lehrkraft beschließen kann. Dies soll ausschließlich in Absprache mit den Schulausschüssen der betroffenen Schulen passieren. Darüber hinaus soll die ADD in keiner Form auf ein Votum der Schulleitungen verbindlich angewiesen sein.

Antragsbegründung:

erfolgt mündlich

Recht auf echte Bildung für Nachkommen ehemaliger MainzerInnen

AntragstellerIn: Stadtschüler_innenvertretung Mainz, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Sofia Gall und Leo Wörtche

Antragstext:

Die LSK möge sich für eine (Wieder-)Herstellung des Rechts auf Beschulung der Schüler_innen aus den rechtsrheinischen Stadtteilen von Mainz auch in Rheinland-Pfalz einsetzen. Dies betrifft alle Schülerinnen und Schüler die in den heutigen wiesbadener Stadtteile Mainz-Amöneburg, Mainz-Kastel, Mainz-Kostheim sowie der Gemeinden Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim/Mainspitze. Ein dies verhindernder Erlass des MBWWK ist zurück zunehmen. Die Mehrkosten sollen in Form eines Staatsvertrags beglichen werden oder alternativ über den Länderfinanzausgleich umverteilt werden.

Antragsbegründung:

Bereits im Jahr 2004 lehnten Mainzer Schulen aus den genannten Orten stammende Schüler_innen ab, da die Flucht von Schülerinnen und Schülern aus dem hessischen in das Rheinland-pfälzische Schulsystem gestiegen war. Zudem ist der Fahrweg aus den AKK-Orten nach Wiesbaden besonders für heranwachsende Jugendliche in der Sekundarstufe I zu lang. Ein Gespräch von Eltern mit dem damaligen Mainzer Schuldezernenten blieb ohne Erfolg.

Gegen Verlagerung der BBS'en 1 und 3 von Mainz nach Bingen und Ingelheim

AntragstellerIn: Stadtschüler_innenvertretung Mainz, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Sofia Gall und Leo Wörtche

Antragstext:

Die LandesschülerInnenkonferenz möge sich gegen eine Verlagerung BBS'en 1 und 3 in Mainz von Mainz nach Ingelheim und Bingen aussprechen. Die LSV setzt sich mit Druck für einen Dialog ein bei dem die Schüler_innen der betroffenen Schulen verbindlich in sämtliche Veränderungsprozesse eingebunden werden.

Die LSV verurteilt des weiteren Versuche Seitens des MBWWK und der verantwortlichen Dezernate, durch die Prüfung verschiedener Vorschläge zur Verlagerung, die Schüler_innen der verschiedenen Berufszweige gegeneinander auszuspielen, aufs schärfste.

Antragsbegründung:

erfolgt mündlich

Bildungsstreik in Rheinland-Pfalz

AntragstellerIn: Stadtschüler_innenvertretung Mainz, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Sofia Gall und Leo Wörtche

Antragstext:

Die LSV soll zum Bildungsstreik für mehr Demokratie und Schüler_innenbeteiligung an allen Schularten in Rheinland-Pfalz aufrufen. Des weiteren wird der Landesvorstand 2012/13 aufgefordert sich an der Organisation eines zentralen oder dezentralen Bildungsstreiks zu beteiligen. Die LSV soll hierbei keine finanziellen Verpflichtungen eingehen, dennoch sollen den Stadt- und KreisschülerInnenvertretungen die finanziellen Mittel zur Beteiligung an dezentralen Aktionen gewährt und bewilligt werden.

Ferner soll die LSV den Bildungsstreik für Mitbestimmung von Schüler_innen, Inklusion und pro G9 des Stadtschüler_Innenrats Wiesbaden und der Stadtschüler_innenvertretung Mainz, sowie weitere regionale Bildungsstreikaktivitäten in RLP, sofern sie nicht den Positionen der LSV widersprechen, inhaltlich unterstützen. Zudem soll sich die LSV im bundesweiten Bildungssteikbündnis inhaltlich engagieren.

Antragsbegründung:
erfolgt mündlich

Jugendhilfeausschuss:

Fabian stellt auf der 7. VV einen Bericht vor. Die SSV setzt sich für ein Stimmrecht im Jugendhilfeausschuss ein. Anträge werden vorbereitet.

Schulträgerausschuss:

Die Delegierten sind aufgefordert, sich gegen jegliche Standortverlagerungen von Berufsbildenden Schulen aus Mainz heraus, auszusprechen.

Beirat Schulsozialarbeit:

Die Delegierten sind aufgefordert, mögliche Chancen der Zusammenarbeit zwischen der Schulsozialarbeit und der SV zu erörtern.

Basisdelegation:

Die Basisdelegation soll sich den Problemen, in Bezug mit einzelnen Schulleiter_innen und anderen Lehrer_innen annehmen. Der Vorstand soll dieses unterstützen, zudem soll das Thema "Online-Vertretungsplan" und "unabhängige SV-Arbeit" intensiviert werden.

AK Bildungsstreik:

Weiter arbeiten im Maßnahmenplan. Planung einer gemeinsamen VV zur Erweiterung des Initiatorenkreises. Des weiteren sollen die Mailverteiler aktualisiert werden.
Nach Möglichkeit soll noch vor der 7. VV eine konstituierende Sitzung des AK Bildungsstreik stattfinden.

TOP 12: Sonstiges

Forderung: "Gemeinsame Vollversammlung der SSV MZ mit dem SSR Wiesbaden (SSR WI), dem KSR Rheingau-Taunus-Kreis (KSR RÜD), dem KSR Main-Taunus-Kreis (KSR MTK), dem KSR Groß Gerau (KSR GG), der KrSV Mainz-Bingen (KrSV MZ), KrSV Rhein-Lahn-Kreis (KrSV EMS) und der KrSV Alzey-Worms (KrSV AZ) im Mainzer Rathaus, soll möglichst bald stattfinden."

Meinungsbild: Einstimmige Mehrheit dafür!

Sitzung wird um 15.14 Uhr geschlossen!

für die Richtigkeit:

Mainz, 4.2.2013

(Sofia Gall)
Sitzungsleitung

(Rocco Sciagura)
techn. Assistent

(Leo Wörtche)
Protokollant